

Welche Arbeit gefällt am besten?

„Freie Presse“ lobt erstmals einen Publikumspreis aus – Jeder kann mitmachen

VON GABI THIEME

26 Arbeiten von Handwerksfirmen wurden als Wettbewerbsbeiträge für den diesjährigen Designpreis „Tradition und Form“ eingereicht. Seit 1995 werden damit alljährlich herausragende Neuerungen und innovative Ideen von Kunsthandwerkern und Spielzeugherstellern gewürdigt. Ausrichter des Wettbewerbs ist der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller mit Sitz in Olbernhau. Wer die fünf Hauptpreise, die mit jeweils 1000 Euro dotiert sind, erhält, entscheidet eine Jury am 9. Juli. Auch die „Freie Presse“ ist in diesem Fachgremium vertreten. Auf dieser Doppelseite sind alle eingereichten Arbeiten abgebildet.

Unabhängig von der Meinung der Fachleute können erstmals auch unsere Leser mit abstimmen. Denn die „Freie Presse“ hat zusätzlich einen Publikumspreis ausgelobt. Den erhält die Arbeit, die die meisten Stimmen auf sich vereint. Auf Seite 2 der heutigen Zeitung finden Sie einen Teilnahme-Coupon. Auf dem können Sie ein Kreuzchen setzen: für den Wettbewerbsbeitrag, den Sie am gelungensten finden. Einsendeschluss ist der 10. Juli. Damit ist garantiert, dass die Fachjury ihre Entscheidung am Tag zuvor unabhängig von der Meinung der Leser fällt. Abstimmen kann auch jeder Besucher des Pressefestes an diesem Wochenende. Unter allen Einsendern wird ein Gewinner gezogen. Für ihn gibt es eine kostbare Pyramide.



12

Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH: Bogenpyramide Basilika-Kathedrale Roter Platz, 41 cm.



15

Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH, Seiffen: Räuchermannserie, 25 cm.